

Weihnachts – Newsletter 2023

Neues aus der ÖG-KJLF

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes, zufriedenes und erfolgreiches Neues Jahr!

Die Ausgabe 59 unserer Zeitschrift *libri liberorum* ist erschienen und ist [open access](#) verfügbar. Es wird bereits konzentriert an den nächsten zwei Heften gearbeitet.

Alle Hefte sind auf [PHAIDRA](#), auf unserer [Homepage](#) und im Open Journal System ([OJS](#)) online abrufbar. Ab dem *libri liberorum* Heft 51 sind auch die einzelnen Artikel bei OJS abrufbar.

Neuerscheinung

JuLit - Heft 4 / 2023

Ermutigend, vielfältig, kraftvoll

Diversität und Menschlichkeit beim Deutschen

Die Bücher des Deutschen Jugendliteraturpreises 2023 feiern die Vielfalt und die Freundschaft, laden in ganz unterschiedliche Lebenswirklichkeiten ein und schärfen den Blick. In diesem Heft stehen die Siegerbücher im Zentrum, werden die Personen hinter den Titeln vorgestellt. Darüber hinaus präsentiert Anke Märk-Bürmann empfehlenswerte Kindersachbücher zu den verschiedenen Sinnen. Julika Singer spricht mit Verena Lichtsinn über ihr Bilderbuchdebüt "Applaus!". Und Nicole Filbrandt hat sich die Verfilmung von Martin Musers "Kannawoniwasein!" angesehen und berichtet von ihrem Eindruck.

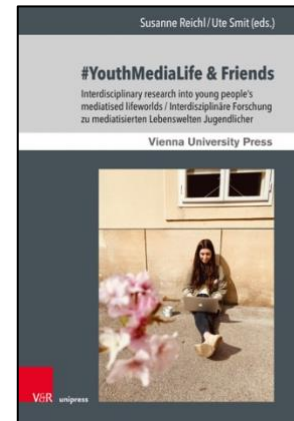


Das Heft wird ab 19. Dezember 2023 ausgeliefert und ist [hier](#) zu erwerben. Weitere Informationen zur Fachzeitschrift JuLit finden Sie [hier](#).

Susanne Reichl, Ute Smit (Hrsg.):

#YouthMediaLife & Friends

*Interdisciplinary research into young people's mediated lifeworlds /
Interdisziplinäre Forschung zu mediatisierten Lebenswelten Jugendlicher*
(V&R unipress, Vienna University Press, 1. Edition, 2024, 2023; 328 Seiten, with 37 figures)



Bildquelle: V&R unipress

This volume showcases interdisciplinary research on young people's media lifeworlds originating from the research platform #YouthMediaLife at the University of Vienna and its first international conference in 2021. From big questions about our research practices during pandemic times to smaller data sets focusing on specific platforms and historical or geographical particularities, the volume constitutes a diverse collection with a broad thematic heading and, as such, demonstrates the range and scope of this research field. It offers to its readers the opportunity to learn about broader approaches to interdisciplinary research and provides case studies that are very specific in their focus and illustrate irritations and concerns with contemporary media practices.

Der Sammelband ist im [V&R Verlag](#) zu erwerben und auch [open access](#) zugänglich. Weiter Informationen zu #YouthMediaLife finden Sie [hier](#).

Putjenter, Sigrun (Hrsg.)

**Kulinarische Welten der Kinder- und Jugendliteratur:
Delikatessen aus erster Hand – eine Freundschaftsgabe für
Carola Pohlmann**

Die Festschrift für Carola Pohlmann wurde im Namen aller Kolleginnen und Kollegen der Kinder- und Jugendbuchabteilung von Sigrun Putjenter herausgegeben.



© Hagen Immel (Abt. II F)

Die Festschrift ist [hier](#) einsehbar.

Der Band wurde zu Ehren von Carola Pohlmann erstellt, die in Kürze als Leiterin der Kinder- und Jugendbuchabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin in Pension gehen wird. In der Festschrift lässt sich nicht nur ein Fundus an verlockenden Rezepten finden, sie bietet zudem eine kurzweilige und erhellende Lektüre und zahlreiche Illustrationen verschiedener Künstlerinnen und Künstler aus dem Umfeld der Kinder- und Jugendliteratur. Auch Österreich ist gut vertreten.

Dr. Sebastian Schmideler wurde vom Stiftungsrat als nachfolgender Leiter der Kinder- und Jugendbuchabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin bestätigt. Er wird ab 1. März 2024 seine Arbeit aufnehmen. Die ÖG-KJLF gratuliert ganz herzlich.

Didacticum – „Vielfalt (im) Bilderbuch“

Kalbermatten, M. & Zöhrer, M. (2023). Vielfalt (im) Bilderbuch. Perspektiven, Gegenstände und Diskurse. *didacticum*, 5(1), 1-193.

Der 5. Band der Open Access Zeitschrift *didacticum* mit dem Titel „Vielfalt (im) Bilderbuch. Perspektiven, Gegenstände und Diskurse“ ist soeben erschienen. Der von Manuela Kalbermatten (Goethe-Universität Frankfurt) und Marlene Zöhrer (PH Steiermark) herausgegebene Band ist Sabine Fuchs, Gründerin des KiJuLit Zentrums für Forschung und Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur, als Festschrift gewidmet.



Vielfalt im Bilderbuch heißt, Diversität sicht- und erlebbar zu machen. Für eine diversitätsbewusste Fachwissenschaft und Didaktik eröffnen sich mit Blick auf die Darstellung und Verhandlung von Vielfalt im Bilderbuch zahlreiche Fragestellungen, die auch im Rahmen des Symposiums „Vielfalt (im) Bilderbuch. Darstellung von Diversität“ diskutiert wurden. Das Symposium fand im März 2022 an der Pädagogischen Hochschule Steiermark statt und war eine Kooperation des KiJuLit Zentrums für Forschung und Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur mit dem Institut für Jugendbuchforschung der Goethe-Universität Frankfurt und der STUBE – Studien- und Beratungsstelle für Kinder- und Jugendliteratur.

Der vorliegende Band versammelt die Beiträge des Symposiums und zeigt zugleich vor dem Hintergrund der geführten Diskussionen, dass Vielfalt im Bilderbuch, wie in den gesellschaftlichen Entwicklungen auch, als fortwährender Prozess zu sehen ist. So ist der Tagungsband eine interdisziplinäre Bestandsaufnahme, die ausgewählte Zugänge zur Vielfalt in und von Bilderbüchern präsentiert.

Werkstattgespräche mit den Künstlerinnen – Verena Hochleitner, Leonora Leitl, Julie Völk und Linda Wolfsgruber – können als Podcasts nachgehört werden und sind über die entsprechenden Beiträge abrufbar.

Die Open Access Zeitschrift *didacticum* – Zeitschrift für (Fach)Didaktik in Forschung und Unterricht wurde 2019 an der PH Steiermark mit dem Ziel, fachdidaktische Diskurse zu initiieren und zu erweitern, gegründet.

Der Band ist [open access](#) verfügbar.

Buchpräsentationen, Ausstellungen, Vorträge, Veranstaltungen

Book Launch Party „#YouthMediaLife & Friends“

Susanne Reichl, Ute Smit (Hrsg.):

#YouthMediaLife & Friends

Interdisciplinary research into young people's mediated lifeworlds / Interdisziplinäre Forschung zu mediatisierten Lebenswelten Jugendlicher

(V&R unipress, Vienna University Press, 1. Edition, 2024, 2023; 328 Seiten, with 37 figures)

Termin: 08. Jänner 2024, 18:00 Uhr

Ort: Institut für Anglistik und Amerikanistik (Universitätscampus, AAKH, Hof 8.3, A-1090 Wien)

[Flyer](#) Sammelband

[Einladung](#)

Im Rahmen der **digitalen Ringvorlesung „Auf ins Abenteuer“**, wird **Susanne Blumesberger** am **9. Jänner 2024, von 18:00 bis 19:30 Uhr** einen **Vortrag** über **"Abenteuerliches aus Österreich"** halten.

Anmeldung zur digitalen Teilnahme per zoom und weitere Informationen zur Veranstaltung: mikota@germanistik.uni-siegen.de und sebastian.schmideler@uni-leipzig.de

[Programm](#)

Zuckerseiten Weihnachtsspecial 2023 Überall ist (Bücher-)Wunderland!

Während Franz und Karin es sich im festlich dekorierten und warmen Institut gemütlich machen, versuchen Valerie und Verena im „Außendienst“ auf dem Art Adventmarkt eine Portion Weihnachtsstimmung einzufangen.

Natürlich sind überall besondere Buchtipps mit von der Partie - als Inspiration für Geschenke oder zur Winterzeitlektüre!

Das Video ist zum Weihnachtsspecial ist [hier](#) zu sehen.
Weitere Informationen zum Format Zuckerseiten finden Sie [hier](#).

STUBE-Freitag

Viare, aufe, zuawe, zruck.

STUBE-Freitage rund um österreichische Kinder- und Jugendliteratur

Zu Gast: Papperlapapp und Lili Richter

Termin: 19. Jänner 2024, 18:00 Uhr

Ort: STUBE

Die multilinguale Bilderbuchzeitschrift PAPPERLAPAPP setzt bereits seit einigen Jahren wesentliche Impulse im Bereich der frühen Lese- und Sprachförderung im deutschsprachigen Raum und überzeugt nicht zuletzt durch die hohe Qualität ihrer Texte und Illustrationen. Die STUBE ist von Anfang an im Expert*innen-Beirat vertreten – so war es höchste Zeit für eine gemeinsame Veranstaltung!

Zu Gast sein werden Karin Hirschberger (Herausgeberin) und Katrin Smejkal (Art Direktorin), die das Konzept hinter Papperlapapp erläutern werden. Im Anschluss wird Lili Richter (Illustratorin) über ihre Arbeit an Bildern für Papperlapapp (und darüber hinaus) sprechen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Tagungsankündigung

Workshop

Wir – Ihr – Sie. Kollektive Akteure der deutschsprachigen Literatur für und über Jugendliche (18. Jh. bis zur Gegenwart)

Termin: 20. bis 22. März 2024

Ort: Universität Wien

Mit der "Emanzipation des Individuums" (E. E. Noth 1933/2001) in der Literatur seit dem Ende des 19. Jahrhunderts wurde auch die Jugend als eigenständige Lebensphase und Thema der Literatur neu entdeckt und mit ihr die Geschichte des Bildungs- und Entwicklungsromans weitergeschrieben. In dieser Zeit ist auch ein Höhepunkt des historischen Adoleszenzromans zu verzeichnen.

Wie aber hängt das emanzipierte Individuum mit der Neuentdeckung der Jugend zusammen? Ist die Literaturgeschichte der Jugend eine Literaturgeschichte des Individuums und der individuellen Psyche? Welche Rolle spielen dann Figuren des Kollektiven in Texten, die sich dezidiert mit Jugendlichkeit auseinandersetzen? In welchen Konstellationen und Konfigurationen finden sich Kollektive wie Jugendgruppen und Banden in der Allgemeinliteratur und in der Kinder- und Jugendliteratur? Wie werden sie erzählt, wie sind ihre Funktionen in der Handlung und deren Entwicklung? Eignen sich bestimmte literarische Gattungen und Genres besonders für die Darstellung von Kollektiven? Sind literaturhistorische Konjunkturen auszumachen? Wie können hier zeitgenössische Diskurse oder spätere Theorien und Theoreme aus Bereichen wie der Soziologie, Psychologie, Narratologie zur Diskussion dieser literarischen Figuren und Figurationen des Kollektiven herangezogen werden?

Ausgehend von der Beobachtung, dass im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts vermehrt kollektive Figuren und Akteure in der Literatur für Kinder und Jugendliche auftreten (Steinlein 1999), soll der Workshop die Geschichte, Funktionen und Potenziale des Kollektivs anhand exemplarischer Beispiele vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart untersuchen.

Weitere Informationen zum Workshop folgen zeitnah und werden dann auf unserer Homepage veröffentlicht.

International Conference #YouthMediaLife 2024

Interdisciplinary Perspectives on Digital Practices

Termin: 25. bis 28. März 2024

Ort: Universität Wien, Universitätsring 1, A-1010 Wien

Following our first [international online conference in 2021](#), we are aiming for an on site meeting of colleagues interested in media practices and lifeworlds of young people, especially through an interdisciplinary lens. The increasingly complex postdigital worlds that young people inhabit and transform have been the focus of the research platform #YouthMediaLife at the University of Vienna for some years now, and we are hoping to strengthen our interdisciplinary engagement even more for our second international conference. We are therefore inviting international experts from various fields who are committed to take an inter- or multidisciplinary view of young people's narratives that are told by, for, to and about them.

Keynote speakers:

Judith Ackermann, University of Applied Sciences Potsdam, Germany

Philippe Wampfler, University of Zurich, Switzerland

Plenary co-presenters:

Suzana Jovicic & Julia Sonnleitner, #YouthMediaLife / University of Vienna, Austria

Matthias Leichtfried, Florian Mayrhofer & Georg Wendt, #YouthMediaLife / University of Vienna, Austria

This three-day conference at the University of Vienna has at its heart questions about young people's media practices and the manifold questions they raise: What mediatization processes are part of young people's lifeworlds and how do they impact on the dynamics between individuation and group formation processes? How are identities co-constructed in and through digital media and what role do strategies play which young people employ deliberately to distinguish between analogue and digital practices? What role does school play as a place for the learning of media competences but also as a crucial space for socialization processes? How has technological change shaped narrative practices and what is young people's role in participating in these transformational processes? What patterns of in- and exclusion can be identified in social media which en- or disable democratic participation and political agency and what are inclusive and democratic means of expression? What medial expressions do young people choose for major concerns, such as the environmental crisis or war in Europe? And how can we as academics keep up with a swiftly changing global media landscape that is contingent on economic upheavals, fashions, trends and shifting demographics?

[Anmeldung](#) zur Tagung und Tagungskosten.

Weitere Informationen zur Tagung finden Sie [hier](#).

Tagungsankündigung Deutschland

Tagung „glücklich leben. LebensKunst in der Kinder-und Jugendliteratur“

Termin: 16. bis 18. Februar 2024

Ort: Die Wolfsburg, Falkenweg 6, D-45479 Mülheim an der Ruhr

Die letzten Jahre mit den Erfahrungen der Pandemie und den unsicheren äußeren Umständen gehen auch an Kindern und Jugendlichen nicht spurlos vorbei. Auch ist insbesondere diese Lebensphase von Veränderungen, Vulnerabilitäten und Fragilität geprägt, die bei Kindern und Jugendlichen existentielle Fragen aufwerfen. Literatur kann dabei als ein Seismograph gesehen werden, was für diese Altersgruppe von zentraler Bedeutung, ist und darüber hinaus aber auch als eine Möglichkeit der ästhetischen Verarbeitung dieser Themen und künstlerischen Beantwortung der Fragen gesehen werden, die in das Leben von Kindern und Jugendlichen hineinwirkt. Die diesjährige SPURENSUCHE beschäftigt sich daher mit Fragestellungen rund um das gelingende Leben.

Die SPURENSUCHE ist eine renommierte Fachtagung, die in dieser Form im deutschsprachigen Raum einmalig ist. Ihren Namen verdankt sie dem Versuch, in Texten und Medien (auch Illustrationen, Comics, Graphic Novels, Filme oder Computerspiele können Gegenstand sein) existenzielle und religiöse Themen aufzuspüren und für die lese- und literaturpädagogische Arbeit sowie für die religiöse und spirituelle Bildung aufzubereiten.

Die Tagung spricht alle Personen an, die sich privat, ehrenamtlich oder professionell mit Kinder- und Jugendliteratur oder den Lebensfragen von Kindern- und Jugendlichen auseinandersetzen, auf die die Literatur eine Antwortmöglichkeit sein kann. Neben Vorträgen und Lesungen finden parallele Workshops zur Vertiefung einzelner Themen statt.

Erstmalig wird dieses Jahr im Rahmen der Tagung die Empfehlungsliste des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises der Deutschen Bischofskonferenz vorgestellt. Zudem ist weiterhin die Literarische Nacht fester Bestandteil der SPURENSUCHE, bei der dieses Jahr die preisgekrönten Autorinnen Susan Kreller und Lena Raubaum aus ihren Werken vorlesen und vom Kammerchor modus novus musikalisch begleitet werden. Als weitere Premiere gibt es im Rahmen einer Matinée am Sonntagmorgen die Möglichkeit mit den Autorinnen sowie mit Vertreter:innen aus Illustrations- und Verlagswesen ins Gespräch zu kommen. Die Literarische Nacht mit der Matinée kann auch unabhängig von der Tagung besucht werden.

Die SPURENSUCHE-Tagung "glücklich leben. LebensKunst in Kinder- und Jugendliteratur" ist für Sie genau richtig, wenn Sie: über relevante Neuerscheinungen der Kinder- und Jugendliteratur informiert sein möchten Kinder- und Jugendliteratur in der religiösen Bildung, im Schulunterricht, in der Kindertagesbetreuung oder Wertearbeit zielgruppenspezifisch einsetzen möchten, interdisziplinären Austausch und offene Diskussionen schätzen bekannte Schriftsteller:innen live hören und erleben möchten.

[Flyer](#) und Programm der Tagung
Anmeldefrist ist der 01. Februar 2024.
Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Spurensuche-Tagung in Kooperation von Medienforum Bistum Essen, Katholische Akademie Die Wolfsburg, Borromäusverein e.V., Jugendstil und STUBE

Tagung „Bunte Hunde – Kinder- und jugendliterarisches Symposium rund um des Menschen besten Freund“

Termin: 23. bis 25. Februar 2024
Ort: Phantastische Bibliothek Wetzlar, Turmstraße 20, D-35578 Wetzlar

Die Anmeldung zur Tagung ist bis zum 16. Februar 2024 [hier](#) möglich.
Das Programm und alle Informationen zur Tagung folgen [hier](#) in Kürze.

Call for Papers

CfP und Tagung: Literarästhetisches Lernen außerhalb des Klassenzimmers – interdisziplinäre Perspektiven

(Einsendeschluss: 10. Januar 2024)

Termin: 11.03. bis 13.03.2025
Ort: Universität Münster Professional School, Königsstraße 47 D-48143 Münster

Ziel der Tagung „literarästhetisches Lernen außerhalb des Klassenzimmers – interdisziplinäre Perspektiven“ ist es, Konzeptualisierungen für literarisches Lernen außerhalb des Klassenzimmers zu entwickeln und dadurch einen Beitrag zur diversitätssensiblen Heranführung von Lernenden an geschichtenerzählende Gegenstände zu leisten. Im Kern soll es darum gehen, Literatúrausstellungen und literarische Inszenierungen (z. B. Literaturpfade, Märchenwälder, Literaturinstallationen) als Gegenstände für den Literatur- und Medienunterricht zu perspektivieren. Zudem sollen Ausstellungen allgemein als Gegenstände für den Literaturunterricht stark gemacht werden. Der Zugriff soll interdisziplinär erfolgen und die Seite der Ausstellungsmacher:innen/Szenograf:innen,

Kurator:innen, Planer:innen und Museumspädagog:innen ebenso wie die Seite der Literatur- und Mediendidaktiker:innen sowie die schulpraktische Sicht der Lehrer:innen in den Blick nehmen. Angestrebt wird eine mediale Erweiterung der Gegenstände des Literaturunterrichts von der Primarstufe bis zur Erwachsenenbildung, wobei gerade der interdisziplinäre Blick dazu verhelfen soll, gemeinsam Herausforderungen, Schwierigkeiten und Besonderheiten des Gegenstandes zu eruieren.

[→ weiterlesen](#)

CfP und Tagung: Deutschsprachige Kinder- und Jugendllyrik

unerforscht, unterplatziert und unterschätzt

(Einsendeschluss: 15. Januar 2024)

Termin: 7. bis 9 November 2024

Ort: Universität Siegen, hybrid

Der wenig präzise Begriff 'Kinderlyrik' verführt immer wieder dazu, neue Gliederungen zu versuchen. Selbst unter der Voraussetzung, dass sich der Textbestand von dem der Erwachsenenlyrik stark unterscheidet, scheint der Versuch, Kinderlyrik zu systematisieren, bis heute nur sehr unzureichende Ergebnisse zu zeitigen. Mit Blick auf die aktuelle Kinderlyrik erscheint es mehr als geboten, neue Aspekte aufzuzeigen. Dasselbe gilt für die deutschsprachige Jugendllyrik. Neuere Entwicklungen wie die Instagram-Lyrik, der Versroman für junge Leser:innen, mehrsprachige Dichtung in leichter Sprache oder mehrsprachige Gedichte sowie Deutschrap oder Spoken Word in Soziolekten sind bisher nicht ansatzweise von der Forschung aufgegriffen worden. Aber selbst da, wo es sich um vermeintlich „sicheres“ Gebiet handelt, nämlich bei der Vermittlung von als zugänglich betrachteten kanonisierten Gedichten von Goethe bis Kaléko, ist festzustellen, dass das Korpus unbefriedigend ist. So wird zum Beispiel die Kinderlyrik der DDR oder „Gastarbeiterkinderlyrik“ bis heute fast vollständig ausgeblendet. Insbesondere aus universitären Kontexten und aus Gesprächen mit Lehrkräften ist bekannt, wie schwer es Lyrik aktuell hat. Gedichte werden oft als zu schwierig betrachtet, die nach einem Schema analysiert werden müssen. Dabei ist besonders die aktuelle Kinderlyrik vielfältig und bietet für heterogene Lernkontexte ein großes Potential. Was allerdings auch klar wird: Oftmals ist den Lehrkräften weder die Bedeutung der Lyrik bewusst noch wissen sie, wo sie nach Gedichten suchen können. Daher möchte die Tagung gerade auch diesen Zustand in den Blick rücken und konkret Literaturvermittler:innen ansprechen. Kinder- und Jugendllyrik ermöglicht wie keine andere Textsorte, kein anderes Genre sprachästhetische Erfahrung (Liede, 1963, S.12 ff.). Dennoch hat es die Kinder- und Jugendllyrik schwer, nicht nur in schulischen Kontexten, sondern auch Verlage scheuen sich, Lyrik zu publizieren. Dabei erschaffen gerade sprachästhetische Zugänge die Möglichkeit, uns für etwas Neues zu öffnen.

Die Tagung möchte den IST-Zustand reflektieren, aber nicht nur klagen, sondern konkret über Verbesserungen nachdenken. Daher existieren unterschiedliche Sektionen, die diese Fragen reflektieren und vor allem auch Mut machen, sich mit Lyrik zu beschäftigen.

[→ weiterlesen](#)

CfP und Workshop: Ein neues Kapitel?

Jüdische Kinder- und Jugendllytur im deutschsprachigen Raum nach 1945

(Einsendeschluss: 31. Januar 2024)

Termin: 18. und 19.03.2024

Ort: Universität Bremen

Der geplante Workshop fokussiert die Entwicklung jener jüdischen Kinder- und Jugendliteratur, die nach 1945 im deutschsprachigen Raum erschienen ist. So soll u.a. der Frage nachgegangen werden, auf welche Weise sich nach dem Bruch der Shoah jüdisches Schreiben für Kinder wieder neu konstituierte, auf welche Weise diese Disruption, gegebenenfalls aber auch die Kontinuität zur Vorkriegstradition sich in die Texte einschreibt und auf welche Weise sie jüdische Identitäten konstruieren. Die Kinder- und Jugendliteratur zur Shoah ist so umfangreich, dass sie nicht nur als eigenes Genre gefasst werden kann, sondern zuweilen der (unrichtige) Eindruck entsteht, es handle sich um ein Korpus, das mit dem der sog. jüdischen Kinder- und Jugendliteratur weitgehend deckungsgleich sei. Dieser Fehlkonzeption tritt der Workshop entschieden entgegen. Stattdessen soll der Rolle der Shoah im Schreiben für jüdische Kinder nachgegangen werden – sowohl als thematischer Fokus z.B. eines intergenerationalen Gesprächs (Eva Lezzi: Beni, Oma und ihr Geheimnis, Monika Helfer/Michael Köhlmeier: Rosie und der Urgroßvater), wiederkehrendes Dilemma deutsch-jüdischer Begegnungen, als unerzählbare Leerstelle und schließlich als Folie, vor der die Produktion einer neuen jüdischen Kinderliteratur stattfand. Auch mit Blick auf weitere Themenfelder soll an neuere Forschungen angeschlossen werden, die jüdische Kinder- und Jugendliteratur mit Blick auf Genderkonstruktionen sowie postsowjetische und/oder postmigrantische Positionen sowie deren Status als transkultureller Literatur untersuchen.

[→ weiterlesen](#)

CfP und Tagung: Aufgezeichnetes Erbe
Kulturelle Interferenzräume des östlichen Europa als Sujet im Comic
(Einsendeschluss: 15. Februar 2024)

Termin: 7. und 8. November 2024

Ort: Universität Oldenburg

Die geplante Tagung will die grafisch-textuellen Rekonstruktionen eines gemeinsamen (Kultur-) Erbes, dessen Details oft verschüttet sind, untersuchen. Dabei soll der aus der Architekturgeschichte und Denkmalpflege kommende Begriff *Shared heritage* auf eine Literatur übertragen werden, deren grafische Elemente gerade die materielle Dimension des (Kultur-)Erbes ab- und nachbilden.

[→ weiterlesen](#)

Impressum

Herausgeber: Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung (ÖG-KJLF), Universitätscampus, Postfach: Kinder- und Jugendliteratur, Spitalgasse 2, A-1090 Wien; E-Mailadresse: oegkjlf@univie.ac.at, Homepage: <https://oegkjlf.univie.ac.at/>. Sofern Sie noch nicht Mitglied der ÖG-KJLF sind und Mitglied werden wollen, füllen Sie dazu bitte unser [Beitrittsformular](#) aus und schicken Sie es unterschrieben und ausgefüllt an uns zurück. Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie ihn bitte mit dem Betreff „*abmelden*“ [an uns zurück](#).